

Mus. Brüssel
H — 0 664

- 15. 6. 1967 nicht flüchtige Brasschaat 51.17 N 4.27 E Belgien
- + geschossen 12. 12. 1968 Darscheid Krs. Daun (Rheinland-Pfalz) 50.13 N — 6.54 E. Vogelschutzwarte Frankfurt

Mäusebussard — *Buteo buteo* —

Hiddensee
305 795

- 9. 6. 1966 Nestjung Hakeforst Krs. Aschersleben von K. WUTTKY, Dessau 51.52N — 11.19E.
- × tot 12. 1. 1970 am Bahnkörper bei Friedberg/Hessen, Heimattierpark Bad Nauheim

Hiddensee
305 676

- 16. 6. 1966 Nestjung Stangerode-Braunrode 5.39N — 11.22E von K. WUTTKY, Dessau
- × 30. 12. 1969 Anflug an LKW Frankfurter Kreuz-Autobahn W. WEBER, Köppern/Ts.

Lachmöwe — *Larus ridibundus* —

St. Ornith.
Polonia
E — 1 055 770

- pull. 14. 6. 1968 Jamruk Bez. Milicz/Polen 51.28N — 17.10E
- × tot gefunden 29. 10. 1969 bei Groß Auheim Krs. Hanau 50.06N — 8.58E, W. RAUCH, Vogelschutzwarte Frankfurt

Waldohreule — *Asio otus* —

Radolfzell
C 36 584

- * Fängling 30. 1. 1966 Roxheim Krs. Frankenthal 49.35N — 8.22E E. SCHMITT/A. PFEIFFER, Ludwigshafen-Oppau
- × tot gefunden 10. 3. 1970 in Bahngleis Dieburg/Darmstadt 49.54N — 8.51E. Bahnmeisterei Babenhausen 50 km NE

Blaumeise — *Parus caeruleus* —

Mus. Paris
760 529

- * 26. 10. 1967 ad. Fängling in Castelsagrat (Tarn et Garonne) Frankreich 44.11N — 00.57E
- V kontrolliert 31. 8. 1968 an Schleuse Frankfurt/M.-Höchst aus einem Flug von 12 Blaumeisen, M. DEECKE und S. KRIEGLSTEIN, Frankfurt/Main

Kohlmeise — *Parus major* —

Polonia
Varsovia
47 149

- * 25. 3. 1968 Fängling ♀ Halbinsel Hela/Polen 54.46N — 18.28E
- V kontrolliert 23. 11. 1968 Oberursel/Ts., 840 km SW von MOHR, Oberursel/Ts., zusätzlich beringt mit He 0 497 712

Mus. Brüssel
3 V 8348

- * 8. 3. 1964 ad. Fängling, Fraipont-Liège/Belgien 50.34N — 5.43E von Museum Brüssel
- × tot gefunden 26. 4. 1968 bei Friesenhagen 50.55N — 7.48E Rheinland-Pfalz von Gräfin ARNIM, 5221 Crottorf

Rohrhammer — *Emberiza schoeniclus* —

Mus. Paris
743 033

- * 29. 3. 1967 Fängling ♀, Arsaincourt/Moselle France 48.58N — 6.32E von Museum Paris
- V kontrolliert 9. 4. 1967 Gießen/Klein-Linden ca. 260 km NE von KENNEWEG

Grünling — *Carduelis chloris* —

Paris
180 414

- * 19. 11. 1966 dj. ♂ Sarre-Union (Bas Rhin) France 48.56N — 7.05E von Museum Paris
- × krank gefunden, tot 2. 5. 1969 Mainz/Rhein 50.00N — 8.17E

Mus. Brüssel
5 V 78 679

- * ad. Fängling 27. 1. 1968 Luxembourg (Grand Duché) 49.36N — 6.07E von Museum Brüssel
- ? gefunden 9. 5. 1969 Burg/Dillkreis 50.41N — 8.18E von SCHULZ

Paris SA
154 701

- * 24. 2. 1968 dj. ♂ Marzy (Nièvre) France 46.59N — 3.06 E von Museum Paris

- × verletzt gefunden, tot 20. 5. 1969 Rennerod/Oberwesterwald (Rheinland-Pfalz) von GROD

Gimpel — *Pyrrhula pyrrhula* —

Radolfzell
G 316 640

- * 26. 12. 1968 dj. ♀ Mainz-Gonsenheim 50.00N — 8.13E Dr. KRUSE
- × Glastod 10. 6. 1970 Ruppertshain/Ts., 50.11N — 8.24E, 25 km NE von Forstamt GAIL, Eppenhain/Ts.

Feldsperling — *Passer montanus* —

Paris SA
141 082

- * 18. 12. 1967 Fängling Rougemont (Doubs) France 47.29N 6.21E von Museum Paris
- × tot gefunden Anfang April 1969 Frankfurt/M.-Ginnheim 50.06N — 8.41E von E. DIRSCHAUER.

Bericht über die Tagung nordhessischer Beringer

Nachdem sich die südhessischen Beringer am 24. 5. 1970 in Groß-Umstadt getroffen hatten (s. Bericht in *Luscinia* 41: 48), fand am 26. 9. 1970 eine ähnliche Veranstaltung im nordhessischen Raum statt. An der Tagung in Kirchheim, Kr. Hersfeld nahmen ca. 30 Beringer aus dem Regierungsbezirk Kassel teil. Das Vortragsprogramm wurde wie bei der Frühjahrstagung von Vertretern der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“, der Vogelwarte Helgoland, der Vogelschutzwarte Frankfurt sowie der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Hessen (AAH) bestritten. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“ und Leiter der Vogelschutzwarte Frankfurt, Dr. KEIL, wurde über folgende Themen referiert:

1. Erläuterungen zur neuen Beringungsverordnung (Dr. ROSSBACH)
2. Aufgaben der Beringungsstelle „Untermain“ (J. ALTHEN)
3. Aktion „Der Vogel in Käfig, Netz und Hand“ (H. BUB)
4. Möglichst Planberingung (Dr. SUNKEL)
5. Auswertung der Beringungsergebnisse für die Avifaunistik von Hessen (W. BAUER)
6. Mitarbeit der Beringer bei Naturschutzprojekten in Hessen (O. NERLICH)
7. Allgemeines zur Beringung — Fragestunde (H. BUB)

Eine Besprechung der Themen 1, 2, 5 und 6 erübrigt sich, da sie schon im Bericht über die Tagung in Groß-Umstadt kommentiert wurden.

Die Ausführungen von H. BUB (Vogelwarte Helgoland) befaßten sich mit den Erläuterungen zur Arbeitsunterlage: Aktion „Der Vogel in Käfig, Netz und Hand“, die als Beilage zum Rundschreiben Nr. 30 der Vogelwarte im April 1970 allen Beringern zugegangen ist. Unter dem Leitgedanken der Beringung nur einer Art in engem Raum auf weite Sicht — ca. 10 Jahre — wies Dr. SUNKEL auf die Bedeutung der Planberingung in kleineren Regionen hin. Gerade diese Methode der Beringung hat sich vor allem für die Erforschung der Avifauna als besonders wertvoll gezeigt — insbesondere dann, wenn die Bearbeiter einer Art in engem Kontakt miteinander stehen. In einem weiteren Referat informierte H. BUB die Teilnehmer über aktuelle Fragen und Probleme der Beringung. Er verwies auf die Notwendigkeit eines guten persönlichen Einvernehmens der Beringer mit den Forstbeamten und Jagdpächtern. Die Beringer wurden ferner gebeten, auf sorgfältige Listenführung, gut lesbare Schrift und genaue Ortsangaben zu achten. Die Angabe von Flurnamen ist indessen nicht erforderlich und nur für den persönlichen Bedarf des Beringers selbst von Bedeutung. Auch die Doppel- und Umberingung wurde angesprochen und ausdrücklich mißbilligt. Bezüglich der diversen Ringgrößen sollen in Kürze Verbesserungen eintreten. Der Referent beendete seine Ausführungen mit der Anregung, ein Gemeinschaftswerk mit dem Thema „Der Vogelzug in Hessen anhand von Ringfunden“ in Angriff zu nehmen.

Dr. KEIL dankte abschließend den Referenten und Teilnehmern und schloß die Tagung mit dem allgemein begrüßten Vorschlag, 1971 eine gesamtthessische Beringertagung zu veranstalten. Sie soll im Hinblick auf die Demonstration des Limikolenfangs am 17. April 1971 in Marburg stattfinden.

R. ROSSBACH